

1 <i>F</i>	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17 R	18	19	20	21

Im Sommer (von Wilhelm Busch)

*In Sommerbäder
Reist jetzt ein jeder
Und lebt famos.
Der arme Dokter,
Zu Hause hockt er
Patientenlos.*

Schreib den Buchstaben der Lösung oben in die Tabelle.



<p>1. Astronomisch gesehen beginnt der Sommer <i>D</i> bei Vollmond. <i>E</i> bei Leermond. <i>F</i> am 21. Juni. <i>J</i> wenn das Thermometer 25°C anzeigt.</p>	<p>2. Heiße Tage zwischen 23. Juli und 23. August bezeichnen wir als <i>I</i> Ochsentour. <i>J</i> Rattenzeit. <i>K</i> Katzenstrecke. <i>L</i> Hundstage.</p>	<p>3. In der Meteorologie umfasst der Sommer die Monate <i>S</i> April, Mai, Juni. <i>T</i> Mai, Juni, Juli. <i>U</i> Juni, Juli, August. <i>V</i> Juli, August, September.</p>
<p>4. Der September war bei den Römern <i>A</i> ein Gelehrter. <i>B</i> der Erfinder der Limonade. <i>C</i> der siebte Monat. <i>D</i> eine Art Liegestuhl.</p>	<p>5. Welches sind berühmte Badestrände? <i>T</i> Copacabana, Acapulco <i>U</i> Ultima Thule, Atlantis <i>V</i> Mare Tranquillitatis, Andromeda <i>W</i> Limbus, Purgatorio.</p>	<p>6. Was ist „Crawlen“? <i>T</i> Hundegebell <i>U</i> Schwimmstil <i>V</i> Einseifen <i>W</i> Weltreise machen</p>
<p>7. In welchem Land befindest du dich, wenn du dir ein „Gelato ai lamponi“ bestellst? <i>R</i> England. <i>S</i> Italien. <i>T</i> Österreich. <i>U</i> Frankreich.</p>	<p>8. Wenn die Sommerzeit beginnt, muss man <i>A</i> die Uhr um eine Stunde vorstellen. <i>B</i> die Uhr um eine Stunde nachstellen. <i>C</i> die Uhrzeit nicht ändern. <i>D</i> einwintern.</p>	<p>9. Welches ist eine übliche Redensart? <i>B</i> Sonne pflücken <i>C</i> Sonne einbuchen <i>D</i> Sonne tanken <i>E</i> Sonne verdrücken</p>
<p>10. Die Sonnenstore heißt auch <i>I</i> Duchesse <i>J</i> Louise <i>K</i> Maluse <i>L</i> Markise</p>	<p>11. Sommersprossen heißen auch: <i>H</i> Rankenstauden. <i>I</i> Leberflecken. <i>J</i> Sprungbrettleiter. <i>K</i> Tintenkleckse.</p>	<p>12. Typische Sommerschuhe sind <i>S</i> Randalen. <i>T</i> Sandalen. <i>U</i> Galoschen. <i>V</i> Kaleschen.</p>
<p>13. Welches Tier hat im Sommer ein braunes und Winter ein weißes Fell? <i>M</i> Eichhörnchen <i>N</i> Biber <i>O</i> Hermelin <i>P</i> Katze</p>	<p>14. Wer braucht einen Schnorchel? <i>P</i> Bergsteiger <i>Q</i> Golfspieler <i>R</i> Taucher <i>S</i> Jäger</p>	<p>15. Welches Gebiet nennt man „die Sonnenstube der Schweiz“? <i>A</i> Tessin <i>B</i> Emmental <i>C</i> Jura <i>D</i> Pruntrutler Zipfel</p>
<p>16. Wie kann die Sonne <u>nicht</u> sein? <i>U</i> zwitschernd <i>V</i> lachend <i>W</i> gleißend <i>X</i> sengend</p>	<p>17. Sommernächte, in denen die Temperatur nicht unter 20°C sinkt, nennt man <i>Q</i> Schwitznächte <i>R</i> Tropennächte <i>S</i> Glutnächte <i>T</i> Bratnächte</p>	<p>18. Anfang Juni kann es manchmal noch richtig kalt werden. Man spricht dann von der <i>D</i> Affenkälte. <i>E</i> Bärenkälte. <i>F</i> Wolfskälte. <i>G</i> Schafskälte.</p>
<p>19. Sonnenschutzcreme schützt vor <i>E</i> schädlicher UV-Strahlung. <i>F</i> dem Chlorwasser. <i>G</i> Schattenwurf. <i>H</i> Schneeblindheit.</p>	<p>20. Wann ist das Martinisommerchen? <i>K</i> im Winter <i>L</i> im Frühjahr <i>M</i> im Sommer <i>N</i> im Herbst</p>	<p>21. Der Sommer endet mit <i>Q</i> dem Herbstvollmond. <i>R</i> dem ersten Schneefall. <i>S</i> der längsten Nacht. <i>T</i> der Herbst-Tagundnachtgleiche.</p>